

Schindler Info

Service und News für Aufzugsbetreiber

Liebe Leser, liebe Kunden,

die Welt ist rund und wird es auch bis zum 13. Juli noch bleiben. Bis dahin dreht sich alles um den Ball. Nun, fast alles. Denn auch bei Schindler gibt es jetzt eine Weltmeisterschaft. Unser Architektenwettbewerb, der Schindler Award, wird in diesem Jahr erstmals global ausgeschrieben. Studierende aus aller Welt suchen hier nach Wegen, unsere Städte barrierefrei zu gestalten.

Ein weiteres Thema, das für uns jederzeit an erster Stelle steht, ist die Sicherheit der Aufzüge. Um die Betreiber bei der Erfüllung der Prüfpflichten noch besser zu unterstützen, haben wir daher mit unserem neuen Serviceangebot „Prüfung Plus“ ein besonderes Paket geschnürt. Lesen Sie mehr darüber in dieser Ausgabe von Schindler Info. Zu guter Letzt möchte ich Ihnen außerdem gern unseren neuen Senkrechtstarter-Blog ans Herz legen, der das Thema Aufzüge und vertikale Mobilität mal aus ganz anderen Sichtwinkeln betrachtet.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihr Paolo Compagna



Paolo Compagna
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

In dieser Ausgabe:

- > Aufzüge in Deutschland sind sicher
- > Prüfung Plus: Betreiber auf der sicheren Seite
- > Schindler Award geht um die Welt
- > Senkrechtstarter: Blog zur vertikalen Mobilität
- > Solar Impulse 2 auf Jungferflug
- > Wartung versus Vollwartung
- > Die zehn besten Aufzugszenen in Filmen



Aufzüge in Deutschland sind sicher

Aufzüge in Deutschland dürfen nach wie vor ruhigen Gewissens genutzt werden. Auch wenn immer wieder Negativschlagzeilen in den Medien für Aufregung sorgen: Deutschlands Aufzüge haben weniger Mängel – das berichtet der Anlagensicherheits-Report 2014 des Verbandes der TÜV e.V. (VdTÜV). So sei beispielsweise die Zahl der mängelfreien Aufzüge erstmals seit 2008 gestiegen. Doch der Verband sieht die positive Entwicklung durch die geplante Novellierung der Betriebssicherheitsverordnung gefährdet und plädiert für eine bessere Aufklärung der Betreiber, die oftmals ihre Pflichten nicht kennen. Schindler Geschäftsführer Paolo Compagna spricht sich darüber hinaus für die Einführung eines bundesweiten Anlagenkatasters aus: „Denn anders als bei Fahrzeugen gibt es für Aufzüge bislang keine verpflichtende Prüfplakette, die Nutzern und Technikern den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage signalisiert.“

Mehr zum Thema:

- > [Schindler: Viele Aufzugsbetreiber kennen ihre Pflichten nicht](#)
- > [VDMA: Investitionen in die Sicherheit zahlen sich aus](#)
- > [VdTÜV: Anlagensicherheits-Report 2014](#)

Prüfung Plus: Betreiber auf der sicheren Seite

Der Anlagensicherheits-Report 2014 des VdTÜV geht davon aus, dass schätzungsweise mehr als 150.000 Aufzüge in Deutschland nicht geprüft werden. In diesen Fällen kommen die Betreiber der gesetzlichen Prüfpflicht nicht nach. Um den Betreiber hier zu entlasten, bietet Schindler jetzt ein exklusives Service-Paket an: Prüfung Plus. Schindler berät dabei nicht nur, welche Prüfungen im konkreten Fall notwendig sind, sondern koordiniert darüber hinaus auch die entsprechenden Einzelleistungen. Die Vorteile für Betreiber: Weniger organisatorischer Aufwand, planbare Kosten und vor allem hohe Sicherheit für Aufzugsanlage und Nutzer.



Mehr zum Thema:

- > [Flyer zum neuen Serviceangebot Prüfung Plus](#)



Schindler Award geht um die Welt

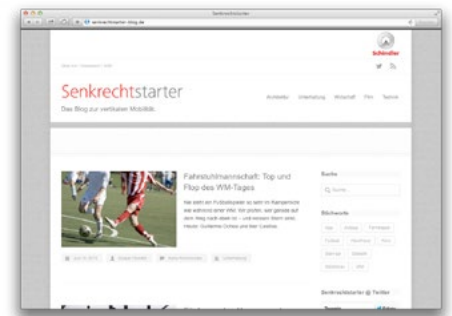
Seit mehr als zehn Jahren ist der Schindler Award einer der führenden Architekturwettbewerbe Europas, wenn es um das Thema Barrierefreiheit geht. Jetzt ist es an der Zeit, den Wettbewerb global auszuschreiben. Erstmals sind in diesem Jahr Studierende der Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung aus der ganzen Welt eingeladen, kreative Konzepte für neue urbane Formen zu entwickeln. In diesem Jahr geht es um die chinesische Metropole Shenzhen und das Pearl River Delta. Mit der ETH (Eidgenössische Technische Hochschule) Zürich und dem Future Cities Laboratory mit Sitz in Singapur wird der Schindler Award von zwei namhaften Partnern auf dem Gebiet der Architektur und Stadtplanung unterstützt. Juryvorsitzender ist Professor Kees Christiaanse von der ETH Zürich.

Mehr zum Thema:

- > [Schindler Award jetzt weltweit](#)
- > [Website des Global Schindler Award](#)

Senkrechtstarter: Blog zur vertikalen Mobilität

Hoch hinaus und ganz weit unten. Es gibt unzählige Blogs und Webseiten zur Mobilität und der Frage, wie man am besten von A nach B kommt. Aber wieso schreibt niemand darüber, wie man von unten nach oben und wieder hinab kommt? Niemand? Nicht ganz, denn wir tun es jetzt – auf dem Senkrechtstarter-Blog. Dort schreiben wir über Aufzüge und Kletterkünstler, Hochstapler und Fahrtruppen, kurz über alles aus der bunten Welt der vertikalen Mobilität. Warum wir das tun? Weil es sonst keiner tut und das Thema viel zu spannend ist, um liegen gelassen zu werden, d.h. auf der Horizontalen zu bleiben. Immerhin sind Aufzüge Teil unserer Kulturgeschichte. Was wäre Billy Wilders „Appartement“ ohne die entzückende Aufzugsführerin Miss Kubelik alias Shirley MacLaine? Ob wir nun Louis Malles „Fahrstuhl zum Schafott“ nehmen oder mit der Bild-Zeitung im Aufzug nach unten fahren, wie es Springer-Chef Matthias Döpfner angeboten hat, immer fungieren Aufzüge hier als Symbole für eine Gesellschaft, in der es um oben und unten geht. Das funktioniert übrigens auch ganz gut mit Fahrtreppen, wie jeder weiß, der in der Schule „Rolltreppe abwärts“ lesen durfte. Und das Fahrstuhlmannschaften immer ein ergiebiges Thema sind, muss man im Fußball-WM-Fieber eigentlich gar nicht erwähnen.



Neugierig? Dann schauen Sie doch mal rein:

> senkrechtstarter-blog.de



Solar Impulse 2 auf Jungfernflug

Das neue Sonnenenergie-Flugzeug „Solar Impulse 2“ hat am 2. Juni erfolgreich seinen Jungfernflug absolviert. Damit ist das Solar-Impulse-Team der Schweizer Flugpioniere Bertrand Piccard und André Borschberg seinem Ziel wieder ein Stück näher gekommen: Im kommenden Jahr wollen Piccard, Borschberg und weitere Piloten mit dem Solarflugzeug die Erde umrunden, ohne einen Tropfen Kerosin zu verbrauchen. Das „Solar Impulse 2“ mit einer Spannweite von 72 Metern wird von vier Elektromotoren angetrieben. Den Strom liefern die mehr als 17.200 Solarzellen, die auf dem Einsitzer installiert sind. Mit dem Vorgängermodell „Solar Impulse“ überquerten die Piloten im vergangenen Jahr bereits die USA. Schindler unterstützt als Hauptpartner seit vielen Jahren das Solar-Impulse-Projekt.

Mehr zum Thema:

> [Alles zum Jungfernflug der Solar Impulse 2](#)

Wartung versus Vollwartung

Auch wenn Aufzugsunternehmen eine Vielzahl von Serviceverträgen anbieten, sollte sich jeder Betreiber einmal die Frage stellen: Welcher Vertrag passt zu mir? Will ich das Rundum-sorglos-Paket, bei dem ich stets weiß, welche Kosten auf mich zukommen? Oder wähle ich einen Basisvertrag mit niedrigen Fixkosten, der für mich unter Umständen mehr Aufwand bedeutet? Die Wahl des richtigen Vertrags ist zum einen sicher eine Frage der Mentalität: Bin ich eher der Vollkasko- oder der Risikotyp? Zum anderen aber auch eine Frage der richtigen Beratung. Aus diesem Grund haben wir in einem aktuellen Beitrag für die Fachzeitschrift „Der ImmobilienVerwalter“ (Juni 2014) mal einen Überblick erstellt, worauf bei der Wahl des passenden Servicevertrags zu achten ist und welche Fallstricke man umgehen sollte.



Mehr zum Thema:

> [Der ImmobilienVerwalter: „Aufzüge: Wartung versus Vollwartung“](#)

Zu guter Letzt

Die zehn besten Aufzugszenen in Filmen

Die Youtube-Kanal Watchmojo hat eine Top-10-Liste mit berühmten Filmszenen zusammengestellt, in denen Aufzüge eine Rolle spielen. Soviel sei verraten: Klassiker des Aufzug-Genres wie „Fahrstuhl zum Schafott“ oder „Abwärts“ sucht man vergebens. Ebenso wurde bewusst auf Komödien verzichtet („No comedy!“). Dafür sind ein paar der üblichen Verdächtigen wie „Stirb langsam“ und „Shining“ dabei, aber auch ein paar neuere Vertreter, die dem Aufzug eine tragende Szene einräumen, wie „Die Tribute von Panem“, „Drive“ und der kluge Horrorfilm „The Cabin in the Woods“. Die echten Überraschungen der Top-Ten-Liste wollen wir hier nicht verraten. Nur soviel: Einige der Szenen enthalten Spoiler und sind nichts für Menschen, die kein Blut sehen können.



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Mehr zum Thema:

> [Top 10 Elevator Scenes in Movies](#)

Zahlen, bitte!

Sicher ist sicher: Zwei Milliarden Euro werden jedes Jahr in Deutschland für Wartungen, Reparaturen und erforderliche Modernisierungen an Aufzugsanlagen aufgewendet. (Quelle: VDMA)

Impressum

Schindler Deutschland AG & Co. KG
Ringstr. 54
12105 Berlin

Tel. +49 30 7029 2560
marketing@de.schindler.com
www.schindler.de

Pers. haftende Gesellschafterin:
Schindler Deutschland
Management AG

Geschäftsführung:
Paolo Compagna (Vorsitzender),
Wolfgang Jani, Jan P. Steinert

Gesellschaft: Sitz Berlin
Handelsregister Charlottenburg
HR A 48558 B
P.h.G.: Sitz Hergiswil (CH)
Sitz der Geschäftsführung: Berlin
Handelsregister Charlottenburg
HR B 151563